

Sollten Sie Probleme bei der Darstellung haben, benutzen Sie unsere [PDF-Version](#)



Institut für Rechtspolitik  
an der  Universität Trier

[Startseite](#)

[Institut](#)

[Personen](#)

[Veranstaltungen](#)

[Publikationen](#)

[Bibliothek](#)

[Impressum](#)

## Newsletter, Nr. 01/2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein ereignisreiches Jahr 2020 liegt hinter uns. Das Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier blickt zuversichtlich in das neue Jahr und möchte Sie mit diesem Newsletter über unsere Projekte und weitere Neuigkeiten informieren. Wir hoffen darauf, dass in diesem Jahr wieder Normalität in unser aller Leben einkehrt und wir fortan wieder regelmäßig über rechtspolitische Themen berichten können.

Im November vergangenen Jahres feierte das Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier sein 20-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Ereignisses war eine Veranstaltung geplant, die pandemiebedingt leider ausfallen musste. Das Team des Instituts möchte dennoch in einem kleinen Beitrag im aktuellen Newsletter auf dieses Jubiläum hinweisen.

Im „Fokus“ der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters stehen die Urteile der Verfassungsgerichte Thüringens und Brandenburgs zur Verfassungsmäßigkeit der in diesen Bundesländern beschlossenen Paritätsgesetze.

Weiterhin möchten wir Sie auf unser anstehendes rechtspolitisches Kolloquium zum Thema E-Sports mit Prof. Dr. Martin Maties hinweisen, das am 04.02.2021 um 18 Uhr online über Zoom stattfindet.

Schließlich empfehlen wir Ihnen unseren neuen Podcast: „Im Treff – Trierer rechtspolitische Gespräche“, der auf [Buzzsprout](#) und [Spotify](#) abrufbar ist.

Beste Grüße  
Ihr Team des IRP

## 20 Jahre Institut für Rechtspolitik

Das Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier feierte im November letzten Jahres sein 20-jähriges Bestehen. Am 29. November 2000 nahm das IRP unter der Leitung von Gerhard Robbers und Bernd von Hoffmann († 2011) seine Forschungstätigkeit auf. Seitdem ist das Institut seinem Ziel, der wissenschaftlichen Begleitung der Rechtspolitik sowie der Behandlung gesellschaftsrelevanter Themen aus rechtspolitischer Perspektive Jahr für Jahr erfolgreich nachgekommen. Durch zahlreiche Veranstaltungen (Bitburger Gespräche, rechtspolitische Kolloquien, rechtspolitische Symposien) konnte das Institut einen Beitrag zur wissenschaftlichen Aufarbeitung vieler rechtspolitischer Themenbereiche leisten.

Anlässlich dieses Jubiläums war im vergangenen Jahr eine Veranstaltung geplant, um dieses Ereignis angemessen zu würdigen. Allerdings musste die Veranstaltung pandemiebedingt leider entfallen. Wir hoffen, dass wir unser Jubiläum in diesem Jahr gebührend feiern können.

## Im Fokus der Rechtspolitik

Paritätsgesetze stellen ein in Politik und Rechtswissenschaft höchst umstrittenes Instrument zur Förderung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen dar. Die Länder Brandenburg und Thüringen beschlossen vor einiger Zeit als Vorreiter in Deutschland entsprechende Gesetze, um das in den dortigen Landesparlamenten herrschende Ungleichgewicht zwischen männlichen und weiblichen Abgeordneten zu beheben. Die Paritätsgesetze knüpfen an die Landeslisten an, die mit der Zweitstimme gewählt werden, und verpflichten die Parteien, diese Landeslisten paritätisch mit Männern und Frauen zu besetzen. Unser Autor Yasin Yilmaz beschäftigt sich nach einer kurzen Einführung vor allem mit den Urteilen der Verfassungsgerichte Thüringens und Brandenburgs zur Verfassungsmäßigkeit der in diesen Bundesländern beschlossenen Paritätsgesetze [\[mehr...\]](#)

## Veranstaltungen

### Anstehende Veranstaltungen:

#### Online-Kolloquium via Zoom zum Thema E-Sports

*04.02.2021, um 18 Uhr online über Zoom, rechtspolitisches Kolloquium*

Die Veranstaltung mit Themenschwerpunkt im Zivilrecht wird online via Zoom mit Prof. Dr. Martin Maties von der Universität Augsburg stattfinden. Prof. Dr. Martin Maties ist zugleich Leiter der Forschungsstelle für eSport-Recht an der Universität Augsburg. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Falls Sie Interesse an dieser Veranstaltung haben, schreiben Sie eine E-Mail an Eduard Wegner ([wegnere@uni-trier.de](mailto:wegnere@uni-trier.de)).

#### Bitburger Gespräche in Trier "Klimawandel als Herausforderung des Rechts"

*Donnerstag, den 30.09.2021 und Freitag, den 01.10.2021, Trier, Bitburger Gespräche*

Am Donnerstag, den 30.09.2021 und Freitag, den 01.10.2021 finden die Bitburger Gespräche mit dem Thema "Klimawandel als Herausforderung des Rechts" in Trier statt.

[Veranstaltungsberichte über vergangene Veranstaltungen sind auf unserer Homepage abrufbar.](#)

## Neuer Podcast des IRP

Haben Sie schon unseren neuen Podcast gehört?

In der ersten Episode der neuen Podcast-Reihe spricht unser wissenschaftlicher Mitarbeiter Thomas Kemper mit Prof. Dr. Antje von Ungern-Sternberg über die „Recht auf Vergessen I und II“-Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts sowie den derzeit dort anhängigen „Fall Egenberger“. Die Verfahren beleuchten den Trend zur Vereinheitlichung des europäischen Grundrechtsschutzes und die möglichen Reaktionen nationaler Gerichte hierauf. Die Podcast-Reihe „Im Treff – Trierer rechtspolitische Gespräche“, die auf [Spotify](#) und ohne Account auch auf

[buzzsprout](#) abrufbar ist, soll aktuelle rechtspolitische Fragen und Entwicklungen aus Gesellschaft, Rechtsprechung und Gesetzgebung aufgreifen.

Besuchen Sie auch unsere neuen Social-Media-Kanäle auf Twitter (@IRPUniTrier) und auf [Instagram](#).

## Veröffentlichungen des IRP

Eine Aufstellung der aktuellen institutseigenen Veröffentlichungen finden Sie [hier](#).

## Veröffentlichungen der Direktoren

Die aktuellen Veröffentlichungen unserer Direktoren erreichen Sie jeweils mit einem Klick auf den Namen der Direktorin/des Direktors:

[Veröffentlichungen von Prof. Dr. Thomas Raab](#)

[Veröffentlichungen von Prof. Dr. Antje von Ungern-Sternberg](#)

---

### **Herausgeber:**

Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier  
Im Treff 24  
54296 Trier

### **Kontakt:**

Telefon: (0)651 – 201 **3443**  
Fax: (0)651 – 201 **3448**  
Mail: [irpsek@uni-trier.de](mailto:irpsek@uni-trier.de)

### **Hinweise:**

Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie den Service jederzeit ohne Angabe von Gründen [hier](#) abbestellen. Bitte wählen Sie dazu im Drop Down-Menü des zur Verfügung gestellten Formulars die Option "Abmelden" aus und geben Sie die E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich bei unserem Service angemeldet haben.

